

Pro Hasli

Schauen, staunen, (mit-)spielen

Der Verein Pro Hasli, der sich die Förderung des kulturellen Lebens in Niederhasli zum Ziel setzt, organisiert vom 9. bis 12. Mai 2024 in der Mehrzweckhalle Seehalde unter dem Motto «Schauen, staunen, (mit-)spielen» eine grosse Modelleisenbahn-ausstellung. Gezeigt werden über 20 verschiedene Anlagen, darunter jene des Modellbahncubs Zürcher Unterland oder die Modularanlage von Fremo Schweiz. Bei einigen der ausgestellten Modellbahnen dürfen die Besucher sogar selbst mitspielen.

Stefan Treier

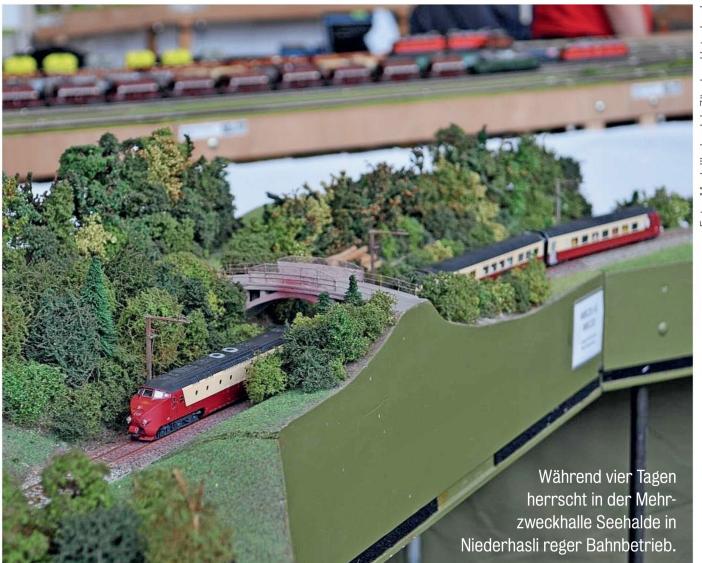


Foto: Modellbahncub Zürcher Unterland

Öffnungszeiten

9. bis 12. Mai 2024
10.00–12.00 Uhr und 13.30–16.30 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Veranstaltungsort

Mehrzweckhalle Seehalde
Seefeldstrasse 8, 8165 Niederhasli

Weitere Infos: www.prohasli.ch

Während vier Tagen
herrscht in der Mehr-
zweckhalle Seehalde in
Niederhasli reger Bahnbetrieb.

Verkehrshaus der Schweiz

Bau-Update zum Gotthard-Modell

Foto: Matthias Emmenegger



Der Bahnhofsbereich von Erstfeld wurde so umgebaut, dass künftig alle Gleise befahrbar sind.

Zurzeit wird intensiv am Modell gebaut. Auf dem ersten Modul ist der neue Bahnhof Erstfeld am Entstehen. Die Idee ist, in Zukunft alle Gleise betrieblich zu nutzen und nicht nur die beiden Durchfahrgleise. Im Berg entstehen Schattenbahnhöfe, damit ein abwechslungsreicher Betrieb möglich ist. In einem neuen Modul entsteht eine Wendel, damit die Züge wieder zum Ausgangspunkt zurückkommen. Im selben Modul ist auch die ganze Steuerzentrale eingebaut. Die Anlage wird mittels Train Controller als Zweileiter DCC mit Stromversorgung ab den Schienen betrieben und nicht mehr ab der Fahrleitung. Vom alten Modell wird so viel wie möglich weiterverwendet. Die ganze Felswand hinter dem Bahnhof Erstfeld ist aufgefrischt, ergänzt und mit vielen neuen Tannen versehen worden. Die Fahrleitung wurde beim alten Bahnhof abgebaut, revidiert und wieder installiert. Ebenso werden alle Häuser aufgefrischt und mit einer modernen Beleuchtung versehen. Das Alte soll bleiben und wird wenn nötig mit Neuem ergänzt werden.

Matthias Emmenegger